

PRESSEMITTEILUNG

Rekordergebnis in 2017: Ströer plant deutliche Dividendenerhöhung auf 1,30 Euro pro Aktie

- **Konzernumsatz wächst um 18 Prozent von 1,12 Milliarden Euro auf 1,33 Milliarden Euro**
- **Operational EBITDA wächst um 17 Prozent von 283 Millionen Euro auf 331 Millionen Euro**
- **Bereinigtes Jahresergebnis wächst um 19 Prozent von 154 Millionen Euro auf 184 Millionen Euro**

Köln, 27. März 2018 Ströer bestätigt die bereits im Februar kommunizierten vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2017: Der Jahresumsatz steigerte sich um 18 Prozent von 1,12 Milliarden Euro auf 1,33 Milliarden Euro mit einem organischen Umsatzwachstum von rund neun Prozent. Das Operational EBITDA wuchs deutlich um 17 Prozent von 283 Millionen Euro auf 331 Millionen Euro. Das bereinigte Jahresergebnis entwickelte sich wiederholt sehr positiv und stieg um 19 Prozent von 154 Millionen Euro auf 184 Millionen Euro. Der Free Cash Flow (vor M&A) verbesserte sich trotz Einmalausgaben um sechs Prozent von 139 Millionen Euro auf 146 Millionen Euro. Der dynamische Verschuldungsgrad stieg von 1,2 auf 1,4 leicht an.

„Ströer verzeichnete 2017 – wie auch in den vergangenen Jahren – wieder starke Umsatz- und Gewinnzuwächse auf Rekordniveau und konnte damit alle Ziele erreichen oder übertreffen. Um unsere Aktionärinnen und Aktionäre am Unternehmenserfolg angemessen partizipieren zu lassen, werden wir auf der diesjährigen Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende um 18 Prozent von 1,10 Euro auf 1,30 Euro pro Aktie vorschlagen“, sagt Udo Müller, Gründer und Co-CEO von Ströer.

„Unsere Strategie greift: Ströer ist auf einem nachhaltigen Wachstumskurs. Wir fokussieren uns klar auf unser strategisches Ziel, das kundenzentrierteste

Medienunternehmen mit einem vertikal integrierten Portfolio an Branding-, Performance- und Dialogprodukten zu sein. Wir sind gut in das Geschäftsjahr 2018 gestartet. Zu dieser ganzheitlich positiven Entwicklung tragen auch unsere Akquisitionen im Dialogmarketing entscheidend bei“, sagt Christian Schmalzl, Co-CEO von Ströer. „Wir bestätigen unsere aktuelle Guidance von rund 375 Millionen Euro Operational EBITDA vor IFRS Effekten bzw. 535 Millionen Euro unter Berücksichtigung der Effekte von IFRS 11 und 16, bei einem Konzernumsatz von rund 1,6 Milliarden Euro in 2018.“

Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung plant der Vorstand der Ströer Gruppe eine Dividendenerhöhung um 0,20 Euro von 1,10 Euro auf 1,30 Euro pro dividendenberechtigter Stückaktie auf der Hauptversammlung am 30. Mai 2018 in Köln vorzuschlagen. Die Ausschüttungsquote liegt mit 40 Prozent im gesetzten Zielkorridor von 25 bis 50 Prozent.

Geschäftssegmente

Ströer Digital

Das Segment Ströer Digital konnte seine Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 über alle Produktgruppen hinweg weiter ausbauen. Wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben nicht zuletzt Investitionen in andere digitale Geschäftsmodelle wie das Abonnement-Business und der erfolgreiche Einstieg in das performanceorientierte Dialogmarketingsegment. Die zugehörigen Umsatzbeiträge dieser Investitionen sind allesamt in die Produktgruppe Transactional eingegangen.

Der Jahresumsatz 2017 im Segment Ströer Digital steigerte sich um 38 Prozent von 514,8 Millionen Euro auf 710,2 Millionen Euro. Das Operational EBITDA entwickelte sich ebenfalls deutlich positiv und stieg um rund 28 Prozent von 145,4 Millionen Euro auf 186,7 Millionen Euro. Die Operational EBITDA-Marge lag bei 26,3 Prozent. Vor dem Hintergrund der fortlaufenden Ergänzungs- und Erweiterungsinvestitionen sind die Segmentzahlen insgesamt jedoch nur bedingt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

Out-of-Home Deutschland

Das Geschäftsjahr 2017 gestaltete sich für das Segment OOH Deutschland überaus erfolgreich. Zu diesem Erfolg beigetragen haben sowohl das Geschäft mit nationalen wie

auch das Geschäft mit regionalen Kunden, welches signifikant vom weiteren Ausbau der lokalen Vertriebsorganisation profitieren konnte. Die Umsatzerlöse wurden von der gesamtheitlich positiven Marktentwicklung des deutschen Außenwerbegegeschäfts beflügelt. Der Umsatz des Segments in 2017 wuchs um 7,5 Prozent von 501,2 Millionen Euro auf 538,7 Millionen Euro. Das Operational EBITDA stieg um 10,4 Prozent von 137,1 Millionen Euro auf 151,3 Millionen Euro an. Die Operational EBITDA-Marge lag mit 28,1 Prozent leicht über Vorjahresniveau.

Out-of-Home International

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sank der Umsatz des Segments OOH International um rund 16 Prozent von 135,6 Millionen Euro auf 114,2 Millionen Euro. Diese Entwicklung ist vor allem auf die Beendigung des unprofitablen Vermarktungsvertrags mit der Stadt Istanbul im Juni 2017 zurückzuführen. Dieser Schritt war ein Teil der vom Konzern eingeleiteten Maßnahmen, um auf die schwierigen makroökonomischen Rahmenbedingungen in der Türkei zu reagieren. Zusätzliche nachteilige Effekte ergaben sich aus dem weiterhin angespannten Marktumfeld in der Türkei und aus der fortdauernden Schwäche der türkischen Lira auf die in Euro ausgewiesenen Umsätze. Trotz des herausfordernden Umfelds im polnischen Außenwerbemarkt, konnte Ströer in Polen Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau erzielen. Unterdessen konnte die BlowUP-Gruppe ihre Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgreich ausbauen und weitere Umsatzzuwächse verbuchen. Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Geschäftsjahr 2017 ein Operational EBITDA in Höhe von 16,5 Millionen Euro (Vj.: 21,2 Millionen Euro) sowie eine Operational EBITDA-Marge von 14,5 Prozent (Vj.: 15,7 Prozent).

KONZERNKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

In Mio. EUR	2017	2016 ¹⁾	2015	2014	2013
Umsatzerlöse	1.331,0	1.123,3	823,7	721,1	622,0
Operational EBITDA	331,2	282,8	208,3	148,1	118,0
Bereinigungseffekte	15,9	26,8	15,2	9,9	5,2
IFRS 11 Anpassung	5,1	4,4	4,5	3,9	4,0
EBITDA	310,2	251,6	188,6	134,3	108,8
Abschreibungen	183,5	166,2	111,8	81,8	74,8
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	80,5	77,3	37,2	31,0	28,7
EBIT	126,7	85,3	76,8	52,5	34,0
Finanzergebnis	8,9	10,0	9,3	14,8	19,8
EBT	117,8	75,3	67,5	37,7	14,2
Steuern	19,0	8,5	8,6	14,4	9,7
Konzernergebnis	98,8	66,8	58,8	23,3	4,5
Bereinigtes Konzernergebnis	183,6	153,8	106,9	56,3	36,3
Free Cash-Flow (vor M&A)	146,2	138,5	116,4	79,6	39,3
Nettoverschuldung	457,1	330,3	231,2	275,0	326,1
Dynamischer Verschuldungsgrad	1,38	1,17	1,11	1,91	2,76

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund von Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. Dezember 2016 finalisiert worden sind.

Über Ströer

Ströer ist ein führendes digitales Multi-Channel-Medienhaus und bietet seinen Kunden Komplettlösungen entlang der gesamten Marketing- und Vertriebswertschöpfungskette an. Ströer hat sich zum Ziel gesetzt, das kundenzentrierteste Medienunternehmen zu sein. Mit der Erweiterung um das Dialogmarketing kann Ströer seinen Kunden gesamthafte Lösungen auf Performance-Basis offerieren – von orts- oder contentbasierter Reichweite und Interaktion über das gesamte Spektrum des Dialogmarketings bis hin zur Transaktion. Zudem publiziert das Medienhaus im Digital Publishing Premium-Inhalte über alle digitalen Kanäle und bietet mit Angeboten wie t-online.de und Special-Interest-Portalen eines der reichweitenstärksten Netzwerke Deutschlands.

Die Ströer Gruppe vermarktet und betreibt mehrere tausend Webseiten vor allem im deutschsprachigen Raum und betreibt rund 300.000 Werbeträger im Bereich "Out of Home". Sie beschäftigt rund 13.000 Mitarbeiter an mehr als 100 Standorten. Im Geschäftsjahr 2017 hat Ströer einen Umsatz in Höhe von 1,33 Milliarden Euro erwirtschaftet. Die Ströer SE & Co. KGaA ist im MDAX der Deutschen Börse notiert.

Mehr Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.stroeer.com.

Pressekontakt

Marc Sausen
Ströer SE & Co. KGaA
Leiter der Konzern-Kommunikation
Ströer-Allee 1 · D-50999 Köln
Telefon: 02236 / 96 45-246
Fax: 02236 / 96 45-6246
E-Mail: presse@stroeer.de

Investor Relations Kontakt

Christoph Lührke
Ströer SE & Co. KGaA
Head of Investor and Credit Relations
Ströer-Allee 1 · D-50999 Köln
Telefon: 02236 / 96 45-356
Fax: 02236 / 96 45-6356
E-Mail: ir@stroeer.de

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Aussagen" bezüglich der Ströer SE & Co. KGaA ("Ströer") oder der Ströer Gruppe, einschließlich Beurteilungen, Schätzungen und Prognosen im Hinblick auf die Finanzlage, die Geschäftsstrategie, die Pläne und Ziele des Managements und die künftigen Geschäftstätigkeiten von Ströer bzw. der Ströer Gruppe. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis von Ströer bzw. der Ströer Gruppe wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder demjenigen Ergebnis abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden zum Datum dieser Pressemitteilung gemacht und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich auch als unzutreffend erweisen können. Ströer gibt keine Zusicherung ab und übernimmt keine Haftung im Hinblick auf die sachgerechte Darstellung, Vollständigkeit, Korrektheit, Angemessenheit oder Genauigkeit der hierin enthaltenen Informationen und Beurteilungen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen können ohne jedwede Benachrichtigung geändert werden. Sie können unvollständig oder verkürzt sein und enthalten möglicherweise nicht alle wesentlichen Informationen in Bezug auf Ströer oder die Ströer Gruppe. Ströer übernimmt keinerlei Verpflichtung, die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen oder anderen Informationen öffentlich zu aktualisieren oder anzupassen, weder aufgrund von neuen Informationen, zukünftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen.